Channeling und die Nutzung des 6. und 7. Sinns

Von Martin Strübin

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie es sein kann, dass Sie spontan an jemanden denken, und im nächsten Moment ruft diese Person tatsächlich an? Oder Sie haben das Bedürfnis, jemanden zu kontaktieren, und erfahren dann, dass es diesem Menschen gerade schlecht geht und Ihre Hilfe benötigt? Oder Sie haben einen bestimmten Wunsch oder Fragen, und kommen dann 'zufällig' durch eine spontane Entscheidung zu seiner Erfüllung bzw. erhalten die passenden Antworten? Derlei Beispiele kennt fast jeder Mensch aus seinem Leben. Doch wie kommt es zu diesen scheinbar übersinnlichen Begebenheiten und wie kann man diese im Alltag bewusster einsetzen?

Unsere materialistisch geprägte Gesellschaft bietet leider immer noch keine offiziellen Erklärungen für die metaphysischen Bereiche des Lebens. Obschon diese seit Jahrtausenden feste Bestandteile von Mysterienlehren und spirituellen Philosophien sind, und auch von den grenzwissenschaftlichen Disziplinen seit einigen Jahrzehnten intensiv erforscht werden. Einer der bekanntesten Vertreter ist der Biologe Rupert Sheldrake, der sich mit seinen weltweiten Forschungen über das Phänomen der Telepathie einen Namen gemacht hat, und im Laufe seiner Arbeit das Konzept der morphischen bzw. morphogenetischen Felder postulierte. Aber auch die Theorie der Quantenmechanik bietet immer mehr logische und verständliche Erklärungen für die Welt des Unsicht- und Unfassbaren.

Es scheint somit nur noch eine Frage der Zeit zu sein, bis sich das bereits vorhandene und immer mehr erforschte Wissen um die feinstoffliche oder geistige Welt und über die höheren Sinne und Potenziale des Menschen in unserer Gesellschaft verbreitet und anerkannt wird. Schließlich häufen sich derartige subjektive Erfahrungen in den letzten Jahren dramatisch, und viele Menschen sind mit diesen meist plötzlich auftretenden übersinnlichen Erlebnissen völlig überfordert. Es wäre wünschenswert, wenn Betroffene verständliche Erklärungen und echte Hilfe erfahren würden – wie z.B. eine Schulung im Umgang mit den höheren Sinnen, anstatt mit vermeintlichen Psychosen allein gelassen zu werden oder gar als Spinner in der Psychiatrie zu landen.

Das grundlegende Problem ist das hartnäckig vorherrschende Weltbild des Materialismus, welches uns seit über 400 Jahren indoktriniert wird und suggeriert, dass der Mensch nur ein zufällig entstandener Klumpen Fleisch sind, der es nach Millionen Jahren Evolution irgendwie geschafft hat, einen perfekt funktionierenden menschlichen Körper auszubilden. Doch wir sind nun mal nicht nur unserer 50-70 Billionen Zellen, und unser Bewusstsein ist nicht nur ein Produkt der neurologischen Vorgänge in unserem Gehirn. Im Gegenteil sind wir in erster Linie geistige Seelenwesen, die über multidimensionale Vorgänge hier auf diesem Planeten einen materiellen Körper in der physischen 3. Dimension kristallisieren.

Als interdimensionale Lichtwesen verfügen wir über mehr Sinne und Potenziale als unser physischer Körper mit seinen 5 Sinnen und instinktiv-sinnlichem Bewusstsein. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den aktuellen Stand unserer Entwicklung, dass wir lediglich 5-10% unseres Gehirnpotenzials und ebenso unserer DNS-Kapazitäten nutzen. Dabei stellt sich die Frage, wer oder was denn dafür sorgen könnte, dass wir mehr von diesen inaktiven Bereichen verwenden können? Denn die niedrige Ausschöpfung unserer körperlichen Hardware weißt doch darauf hin, dass wir noch lange nicht fertig sind (die Hardware schon, nur die Software noch nicht). Und wenn wir die aktuellen Ereignisse in der Welt betrachten, wird es doch höchste Zeit, mehr von unseren noch schlafenden Potenzialen zu wecken und sie auch zum Wohle des Ganzen einzusetzen.

Energetisch betrachtet werden die 5 körperlichen Sinne den ersten 5 Chakren (psychoenergetische Organe) zugeordnet und stehen mit diesen in Verbindung bzw. werden von diesen erzeugt. So ist der Geruch mit dem Wurzelchakra verknüpft, und hat dementsprechend einen starken Einfluss auf die Lebensthemen des 1. Chakras. Der Geschmack steht mit dem 2. Sakralchakra in Verbindung, das Sehen mit dem 3. Chakra, dem Solar Plexus, der Tastsinn mit dem Herzchakra und das Hören mit dem Kehlchakra.

Der 6. Sinn

Dieser steht in Beziehung mit dem Energiezentrum des 3. Auges als 6. psycho-energetisches Chakra. Dieses steuert nicht nur unsere Gehirnfunktionen, sondern beinhaltet auch die Kraft des Denkens, unseren Willen, unsere Vernunft und Konzentrationsfähigkeit. Im schöpferischen Sinne sitzt hier auch die Kraft der Magie und der Manifestation. Dem dritten Auge werden auch die Potenziale des Hellsehens, des Hellfühlens und des Hellhörens zugeordnet. Zusammen mit dem Kehlchakra erzeugt es auch die Fähigkeit zur Telepathie, also der inneren Kommunikation zwischen Lebewesen, egal ob Mensch, Tier, Pflanze und Stein, oder Naturwesen, Devas u.a. Manche dieser Eigenschaften des 3. Auges werden allgemein als 6. Sinn bezeichnet. Durch die bewusste Energiearbeit mit diesem Chakra kann grundsätzlich jeder die damit verbundenen Fähigkeiten kennen- und nutzen lernen, genauso, wie man mit entsprechenden Übungen seine Konzentrations- und Gedächtnisleistung verbessern kann.

Der 7. Sinn

Der 7. Sinn wird vom Kronenchakra als 7. psycho-energetisches Organ generiert. Dieses Chakra ist die Bewusstseinskrone unseres Menschseins, und bildet ein Portal zu den höheren geistigen Aspekten und Dimensionen. Wenn wir gezielt mit diesem inneren Bewusstseinsorgan arbeiten, verlassen wir sozusagen die begrenzte Welt der 3. Dimension, wir verlassen Raum & Zeit und transzendieren auch unsere Identifikation mit unserer Persönlichkeit bzw. unserem begrenzten Ego. Dementsprechend dehnen wir uns in die spirituelle Welt des Einsseins, der Synchronizität und der Zeit- und Endlosigkeit aus.

Der damit einhergehende 7. Sinn beinhaltet die Aufnahme von übergeordnetem Wissen, was auch als Medialität oder Channeling bezeichnet wird, die intuitive Verbundenheit mit der Synchronisation, also zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, er ermöglicht Prophetie und Wahrwissen, den bewussten Kontakt mit geistigen Wesen wie Engel oder Aufgestiegene Meister, die Fähigkeit, außerkörperlich zu reisen u.a.

Channeling und die Umsetzung im Alltag

Welche Erweiterungen unseres irdischen Alltags erleben wir, wenn wir die faszinierenden Möglichkeiten unseres 6. und 7. Sinns bewusst und gezielt nutzen können? Dies erklärt sich aus obigen Beschreibungen eigentlich schon von selbst. Es ist vergleichsweise so, wie wenn wir einem alten Commodore Computer aus den 1970er Jahren unsere heutigen Pentium-PCs mit Internetzugang und WiFi usw. gegenüberstellen. Wir haben dadurch faszinierende Möglichkeiten, unser 'Spiel des Lebens' auf der Erde schöpferischer mitzugestalten. Es ist ein völlig anderes Lebensgefühl, wir können viel mehr Werkzeuge zur Gestaltung unseres Alltages nutzen, sind immer online mit dem spirituellen Internet, mit übergeordneten Wesen und dem geistigen Wissenspool, gehen mit Herausforderungen viel gelassener und kreativer um, erkennen die Welt und unsere Mitwesen mit viel bewussteren und vor allem multidimensional erweiterten Augen u.v.m.

Das Aktivieren und Erleben dieser höheren Sinne können Sie unter der Leitung von Christine und Martin Strübin in ihrer Channeling-Ausbildung erlernen. Seit über 30 Jahren bilden die hellsichtigen und medialen Gründer des Blaubeerwald-Instituts ihre Mitmenschen darin aus, den Seelenweg bewusst zu beschreiten. In ihrer internationalen Arbeit führen sie die Teilnehmer in die Welt ihrer Seele und der Aufgestiegenen Meister, begleiten sie in der Erweckung des 6. und 7. Sinnes, was natürlich mit einer intensiven Klärung und Transformation aller energetischen und psychischen Bereiche verbunden ist. Mehr und mehr

erweitert sich der Alltag vom irdischen Menschsein hin zum geistigen Seelensein auf Erden. Die Füße in Liebe mit dem Herzen von Mutter Erde verbunden, und der Kopf mit dem Herzen des Himmels.

Hier erhalten Sie ausführliche Informationen über die fundierte Channeling-Ausbildung mit Christine und Martin Strübin im 2015:

Blaubeerwald-Institut, 92439 Altenschwand, Tel: 09434 3029 info@blaubeerwald.de, www.blaubeerwald.de